

## Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands	8
1.2 Forschungslage und Methodik	10
2 „Das Maß aller Dinge“ – Der Mensch im Werk Oskar Schlemmers	15
Unterricht: Der Mensch	16
Ausgangspunkt: „Fünf Männer im Raum“	19
2.1 Körper-Typus, Geometrisierung und Reproduzierbarkeit	22
Die Konstruktion eines Körper-Typus	23
2.1.1 Die Proportionslehre Leonardos und der Vitruvianische Mensch	24
Der homo ad quadratum	25
Der homo ad circulum	26
Die Gesetze Vitruvs	26
Die äußere Erscheinung und ihr Ursprung bei Leonardo da Vinci und Oskar Schlemmer	29
2.1.2 Dürers geometrische Konstruktion des Typus Mensch	38
Dürers Proportionsstudien	40
Dürer und Schlemmer: Die Geometrie als Grundlage der Körperdarstellung	43
Bewegung	52
Weiterführende Betrachtungen	54
2.1.3 Zeising und der Goldene Schnitt als Maßgeber des menschlichen Körpers	59
Oskar Schlemmer und der Goldene Schnitt	66
2.2 Kopfstudien oder das „Bedürfnis, den Kopf besonders zu fixieren“	73
2.2.1 Der Kopf aus Kugel und Würfel	73
Leonardo als Ausgangspunkt der Kopfstudien Schlemmers	77
2.2.2 Binnenvierecke als Grundlage der Kopfform	80
2.2.3 Die Kopfkonstruktion unter Berücksichtigung des Goldenen Schnitts	81
2.3 Der Körper als Ausdruck von Psyche und Geist	83
2.3.1 Carl Gustav Carus	83
Carus, Schlemmer und das Griechische Ideal	88

2.3.2 Ricarda Huch	91
Vom (griechischen) Wesen des Menschen bei Schlemmer und Huch	91
2.4 Zwischenergebnis I	96
3 „veränderlicher beweglicher raum und verwandelbare architektonische gebilde“ –	
Oskar Schlemmers Vorstellung des Raumes	99
Ausgangspunkt I: „Fünf Figuren im Raum, Römisches“	101
Ausgangspunkt II: „Hausbau Bauhaus“	105
3.1 Isaac Newton und der absolute Raum	117
3.2 Albert Einstein und der relative Raum	119
3.3 „wie wollen wir wohnen?“ – Werkbund, Bauhaus und die Baukunst des	
beginnenden 20. Jahrhunderts	123
3.3.1 Der Werkbund und der Werkbund-Streit	123
3.3.2 Die Architekturtheorie des Bauhauses	128
Walter Gropius	128
Hannes Meyer	134
3.4 Die Raumtheorie des Bauhauses	138
3.4.1 Hand, Kopf und Herz: Walter Gropius' Raumkunde	138
3.4.2 László Moholy-Nagy – Von Material zu Architektur	141
3.4.3 Oskar Schlemmer und das Architekturverständnis des Bauhauses	142
3.5 Franz Krauses Architekturverständnis	145
3.5.1 Organische Architektur	147
3.5.2 Architektonisches Spiel	151
3.5.3 Die Entstehung und Gestaltung von Raum bei Krause und Schlemmer	152
3.6 Joris-Karl Huysmans und der Raumbegriff in À Rebours	154
3.6.1 Gegen den Strich	155
3.6.2 Oskar Schlemmer und der bei Huysmans beschriebene Raum	156
3.7 Oskar Schlemmer: Mensch und Kunstfigur I – Der Naturillusionistische Raum	158
3.8 Zwischenergebnis II	162
4 „Vor allem künstlich“ – Die Kunstfigur als dritter Pol im Œuvre Schlemmers	165
Ausgangspunkt: „Tänzerin (Die Geste)“	168
4.1 Oskar Schlemmer: Mensch und Kunstfigur II – Der Abstrakte Bühnenraum	171
4.2 Marionetten, Puppen und Kostüme	174

4.2.1 Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater	175
4.2.2 Edward Gordon Craig: The actor and the Über-Marionette	180
4.2.3 Oskar Schlemmer: Mensch und Kunstfigur III – Die Gesetze der körperlichen Umwandlung	184
4.2.4 Weitere Figurinen des Triadischen Balletts	188
4.3 Masken	193
4.3.1 Neutralität und Typus	193
4.3.2 Maske und Mensch	196
4.3.3 Eine „Bauhaus-Szene“	199
4.4 Zwischenergebnis III	201
5 „Uralt, ewig neu“ – Der Mensch, der Raum und die Kunstfigur	203
5.1 Ein erweiterter Blick	204
5.1.1. Die Beuroner Kunstschule und Peter Desiderius Lenz	204
5.1.2. Piero della Francesca	205
5.1.3. Das Japanische Haus	207
5.2 Fazit	210
Mensch	210
Raum	211
Kunstfigur	213
Quellen- und Literaturverzeichnis	217
Primärquellen	217
Sekundärliteratur	229
Ausstellungskataloge	250
Anhang	253
Abbildungsnachweise	253